

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Carl SCHMITT

BIOGRAPHIE

- 22-2** *Carl Schmitt* : Aufstieg und Fall ; [eine Biographie] / Reinhard Mehring. - 2., überarb., aktualisierte und gekürzte Aufl. - München : Beck, [2022]. - 729 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-78563-4 : EUR 38.00
[#8057]

Die Biographie Carl Schmitts (1888 - 1985) gehört zu den faszinierenden Aspekten der Zeit- und Rechtsgeschichte des 20. Jahrhundert, weil Schmitt selbst den autobiographischen Dimensionen seines Werkes einen großen Stellenwert zugeschrieben hat und dementsprechende Ego-Dokumente vorgelegt oder hinterlassen hat. Schriften wie *Ex captivitate salus*¹ sowie die Tagebücher und Briefwechsel vom Ersten Weltkrieg bis in die Nachkriegszeit, die in den letzten Jahren erschienen sind, erhellen nicht nur Schmitts Selbstmythologisierungen, sondern geben auch Einblick in die mehr oder weniger dicht gewobenen Netzwerke und Gesprächsoptionen, an denen Schmitt teilhatte.²

Reinhard Mehring hat bereits 2009 seine umfangreiche Biographie Schmitts vorgelegt, die sich auf wesentlich mehr Material stützen konnte als frühere Bücher anderer Autoren (wie z.B. die Pionierarbeit von Paul Noack).³ Auch hat er immer wieder selbst wichtige Quellen zu Schmitt ediert und mit zahlreichen Schriften die inzwischen außerordentlich reichhaltige Sekundärlite-

¹ *Ex captivitate salus* : Erfahrungen der Zeit 1945/47 / Carl Schmitt. - 4., erw. Aufl. - Berlin : Duncker & Humblot, 2015. - 100 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-428-14809-7 : EUR 19.90 [#4369]. - Rez.: *IFB* 15-4 https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz446653209rez-1.pdf

² Zuletzt erschien *Welch gütiges Schicksal* : Ernst-Wolfgang Böckenförde ; Carl Schmitt: Briefwechsel 1953-1984 / Reinhard Mehring (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2022. - 870 S. : Ill. ; 23 cm. - (Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht ; 311). - ISBN 978-3-8487-8427-1 : EUR 169.00 7489-2803-4. - Leider hat der Verlag diesem Rezensenten kein Rezensionsexemplar der Edition zur Verfügung stellen wollen. - Online: <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/9783748928034/welch-guetiges-schicksal> [2022-05-27].

³ *Carl Schmitt* : Aufstieg und Fall ; [eine Biographie] / Reinhard Mehring. - München : Beck, 2009. - 749 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-59224-9 : EUR 29.90 [#0676]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz306000857rez-1.pdf

ratur zu Schmitt bereichert.⁴ Die vorliegende Fassung seiner Biographie ist eine Neuausgabe, die zwar nicht alles einarbeiten konnte, was seitdem neu hinzugekommen ist, aber doch bearbeitet wurde. Denn weil unterdessen manche Quellen separat vorliegen, konnte die „die vorliegende Darstellung deutlich gekürzt, an vielen Stellen aber auch verdeutlicht und erweitert“ werden (S. 588).

Als Biographie ist das Buch am Leben Schmitts interessiert, was bedeutet, daß die Schriften „als Spiegel des Lebens, normative Orientierungssuche und Protokolle der Lage“ gelesen werden (ebd.). Damit sind natürlich Verkürzungen verbunden.⁵ Aber wenn man sich vergegenwärtigt, welche gedrängte Fülle in Schmitts Leben herrschte, wird man das hinnehmen müssen, ebenso die oft wenig erzählende Darstellungsweise, die für manche Zeiträume fast schon wie in einer Tabelle die Aktivitäten Schmitts rekapituliert. Viele Beispiele ließen sich dafür nennen, worauf hier aber verzichtet sei.

Die Darstellung beginnt mit der Charakterisierung Schmitts als "weißem Raben", dessen seltsames Leben es nachzuzeichnen gelte. Insgesamt in vier Teile ist das Leben gegliedert: 1. wird der Aufstieg im Wilhelminismus in acht Kapiteln geschildert, die bis zur **Politischen Romantik** (1919) reichen und mit einem kurzen Resümee der Gesamtlinie des Frühwerks (S. 111 -

⁴ **Carl Schmitt: Denker im Widerstreit** : Werk - Wirkung - Aktualität / Reinhard Mehring. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2017. - 412 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48897-3 : EUR 39.00 [#5216]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8458> - **Vom Umgang mit Carl Schmitt** : die Forschungsdynamik der letzten Epoche im Rezensionsspiegel / Reinhard Mehring. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2018. - 241 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8487-5156-3 : EUR 49.00 [#6226]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9483> - **Carl Schmitt zur Einführung** / Reinhard Mehring. - 4., vollst. überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2011. - 191 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 385). - ISBN 978-3-88506-685-9 : EUR 13.90 [#1735]. - Rez.: **IFB 11-3** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz337037388rez-1.pdf - **"Auf der gefahrenvollen Straße des öffentlichen Rechts"** : Briefwechsel Carl Schmitt - Rudolf Smend 1921 - 1961 ; mit ergänzenden Materialien / Carl Schmitt ; Rudolf Smend. Hrsg. von Reinhard Mehring. [Veröff. unter Mitwirkung des wissenschaftlichen Verlagsbeirats der Carl-Schmitt-Gesellschaft e.V.]. - Berlin : Duncker & Humblot, 2010. - 208 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-13394-9 : EUR 28.00 [#1463]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327860707rez-1.pdf> - **Kriegstechniker des Begriffs** : biographische Studien zu Carl Schmitt / Reinhard Mehring. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - XII, 195 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts ; 78). - ISBN 978-3-16-153452-2 : EUR 59.00 [#3662]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz408009098rez-1.pdf> - **Carl Schmitts Gegenrevolution** / Reinhard Mehring. - Hamburg : CEP Europäische Verlagsanstalt, 2021. - 501 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-86393-118-6 : EUR 28.00 [#7538]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11113>

⁵ Vgl. zu einer stärker werkorientierten Monographie z.B. **Carl Schmitt als Jurist** / Volker Neumann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2015. - XVIII, 618 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-153772-1 : EUR 99.00 [#4057]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8088>

112) enden. Für diesen zeitgeschichtlichen Abschnitt gelte, daß Schmitt "kein Anhänger der 'Ideen von 1914', des militaristischen Obrigkeitsstaates oder des politischen Konservatismus" war, sondern privat einem Individualismus zugeneigt habe, "den er theoretisch exorziert", und zwar sowohl in der **Politischen Romantik** wie in der **Diktatur** (S. 112).

Der zweite Teil, der den Jahren der Weimarer Republik ausführlich nachgeht, steht dann unter dem Signum eines Lebens "jenseits der Bürgerlichkeit". Zehn Kapitel finden sich hier, die den Stationen von Schmitts Lebenslauf in München, Greifswald, Bonn und Berlin gewidmet sind. In diese Phase fällt auch die erste intensive Rezeption seines Werkes durch Autoren wie Hugo Ball, zugleich aber auch die Bekanntschaft mit wichtigen Gesprächs- und Korrespondenzpartnern sowie Kollegen, von Ernst Robert Curtius bis Erik Peterson, von den zahlreichen Schülern ganz zu schweigen.

Der dritte Teil schildert die fatalen Jahre des Nationalsozialismus „im Bauch des Leviathan“ und dann folgt im vierten Teil der langsame Rückzug nach 1945, in dessen Rahmen Schmitts Publikationen spärlicher werden.

Die Kapitel sind im Inhaltsverzeichnis⁶ mit Abschnittsüberschriften aufgeführt, so daß man auch auf diesem Wege dort quer in den Text einsteigen kann, wo man etwas für sich Interessantes findet. Die Beziehungen Schmitts zu einer großen Zahl von anderen Personen, Freunden, Schülern und Gegnern, werden von Mehring in angemessener Weise berücksichtigt, aber auch, was für eine Biographie sehr erfreulich ist, die Werke Schmitts, die ausführlich vorgestellt werden. Dabei ist klar, daß hier keine tiefschürfenden philosophischen Deutungen geboten werden, aber man kann doch an vielen Stellen Anregungen finden, denen man im Sinne einer Auseinandersetzung um die Sache, für die Schmitt steht, folgen sollte.

Zwar ist Mehring in diesem Buch mit der Historisierung Schmitts befaßt, die in gewisser Weise auch an die Selbsthistorisierung Schmitts anschließen kann, wie sie in seinem okkasionalistischen Zugriff auf die Realität eingeschlossen ist. Die Biographie diskutiert nicht „seine oft warnend beschworene Aktualität“ (S. 14), aber dies bedeutet keineswegs, daß es eine solche Aktualität nicht gibt. Im Gegenteil geht auch Mehring selbst angesichts mancher politischer Entwicklungen der letzten Jahre vom „Arabischen Frühling“ über den Syrienkrieg, den Brexit, autoritäre Politikmodelle in verschiedenen Teilen der Welt und die Corona-Katastrophe bis einschließlich des Ukraine-Kriegs davon aus, daß „sein Werk zweifellos weiter aktuell“ bleiben werde (S. 589).⁷ In der neuen Fassung schiebt er aber noch etwas kryptisch ein: „Die neo-nationalistische Schmitt-Rezeption führt über Mohler, Sander und Maschke in intellektuell abfallender Linie bis zu Götz Kubitschek und jüngste Epigonen, die den Titel des 'Schmittianers' schwerlich als Label verdienen“ (S. 548), was im Rahmen einer Schmitt-Biographie schwerlich relevant ist.

⁶ Demnächst unter: <https://d-nb.info/1244534234>

⁷ In bezug auf das leider wieder aktuell gewordene Thema Krieg siehe z.B. **Carl Schmitt und der Krieg** / Alain de Benoist. - Berlin : Edition JF, 2007. - 127 S. ; 18 cm. - ISBN 978-3-929886-28-3 : EUR 19.80 [#0050]. - Rez.: **IFB 09-1/2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz27876116Xrez.htm>

Die Biographie Mehrings enthält ein gegenüber der Erstausgabe nochmals gekürztes *Register* (es war schon dort ohnehin nicht vollständig), so daß etliche Personen nicht mehr auf diesem Wege gefunden werden können, zumal auch die Fußnoten, wie schon zuvor, für die Registererstellung nicht berücksichtigt wurden. Wenn man im Register unter Lukács nachschlägt, findet man zwei Stellen, an denen er erwähnt wird. Aber eine dritte Erwähnung auf S. 158 hätte man ohne zusätzlichen Platz leicht unterbringen können; sie ist immerhin interessant, weil Mehring hier darauf hinweist, daß Schmitt seiner Broschüre über den Parlamentarismus schließlich doch keine Vorbemerkung über Lukács und Ricarda Huch (die im Register gar nicht auftaucht) aufgenommen habe (S. 158). Der Sinn eines Registers ist aber doch, daß man auch solche Stellen damit finden kann – und in der Voraufgabe fand man die erwähnte Stelle auch noch, weil sie sowohl unter Lukács wie Huch verzeichnet war. Hier ist also die ältere Ausgabe besser, weshalb man sie auch nicht umstandslos gegen die neuere austauschen sollte, weil sie doch noch den einen oder anderen Dienst tun mag. In anderen Fällen stehen aber in der neuen Ausgabe mehr Verweise; so kam hier im Falle von Franz Schranz, dem spiritus rector des Siedlinghauser Kreises, noch ein Verweis auf S. 418 hinzu (in der alten wäre es S. 412 gewesen), der aber gar nicht diesen, sondern dessen Tochter Veronica meint.⁸

Im Fußnotenbereich ist auch textlich manches geändert worden. Eine Zeitafel zur raschen Orientierung fehlt leider; in Mehrings Einführung zu Schmitt (Anm. 4) ist aber eine enthalten gewesen, was sich immer als nützlich erwiesen hat. Was die Anteile des Textes angeht, so läßt sich folgendes konstatieren. Die Erstausgabe enthielt 582 Seiten Haupttext und etwa 150 Seiten Bibliographie und Anmerkungen; die aktuelle Ausgabe 589 Seiten Haupttext und etwa 120 Seiten Bibliographie und Anmerkungen.

Als der Rezensent die erste Auflage des vorliegenden Buches besprochen hatte, stellte er die Frage, „ob in der nächsten Zeit ein Verlag mit einem Carl-Schmitt-Handbuch nachziehen wird, das neben der historischen bzw. historisierenden Einordnung auch die sachlich gültigen bzw. anregenden Aspekte seines Werkes zur Darstellung“ bringen werde. Zwar ist ein solches Handbuch unterdessen in englischer Sprache erschienen, das von allerdings gemischter Qualität ist,⁹ doch fehlt in deutscher Sprache ein solches

⁸ Vgl. **Der Siedlinghauser Kreis** : Carl Schmitt, Konrad Weiß, Josef Pieper und Friedrich Georg Jünger treffen auf Gleichgesinnte / Norbert Dietka. - Berlin : Duncker & Humblot, 2020. - 188 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-15917-8 : EUR 49.90 [#6943]. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10328>

⁹ Siehe dazu die Rezension von Hans-Christof Kraus in: **Historische Zeitschrift**. - 308 (2019), S. 538 - 539, zu: **Theæ Oxford handbook of Carl Schmitt** : ed. by Jens Meierhenrich (London School of Economics and Political Science) and Oliver Simons (Columbia University). - New York, NY : Oxford University Press, [2016]. - XLIII, 828 S. : Ill. ; 26 cm. - (Oxford handbooks). - ISBN 978-0-19-991693-1.

Kompendium immer noch, wie es für etliche andere Klassiker z.B. in den Handbüchern des Metzler-Verlages vorliegt.¹⁰

Allerdings herrscht an anderweitiger Literatur zu Schmitt nun wirklich kein Mangel und in einer Basisbibliothek zu diesem nach wie vor so anregenden wie umstrittenen Autor wird Mehrings Buch einen festen Platz einnehmen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11489>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11489>

¹⁰ Dort findet man z.B. Handbücher zu Max Weber, Theodor Adorno, Pierre Bourdieu, Karl Marx oder Alexis de Tocqueville, aber auch zu Ernst Jünger, während dagegen Schmitt, Spengler oder Gehlen fehlen, um nur einige offensichtliche Lücken anzuzeigen.